

PRESSEMITTEILUNG

vom 29. November 2016



76/2016

Verdacht auf Vogelgrippe bestätigt Opel-Zoo wird für einige Tage geschlossen, um Vögel zu schützen

Kronberg. Der letzte Woche im Opel-Zoo verstorbene Rosa Pelikan hatte sich mit dem hoch ansteckenden Vogelgrippevirus H5N8 infiziert. Das bestätigte heute das Friedrich Löffler Institut. Damit gibt es nun mittlerweile drei bestätigte Fälle des Vogelgrippeerregers in Hessen.

Um sicherzustellen, dass sich der Vogelgrippeerreger nicht weiter verbreitet und sich keine weiteren Tiere anstecken, wird der Opel-Zoo für einige Tage für die Besucher geschlossen. Auch der durch den Zoo verlaufende öffentliche Weg wird während dieser Zeit vorsorglich gesperrt.

Der gesamte Vogelbestand des Zoos wird in den nächsten Tagen durch das Veterinäramt untersucht, um festzustellen, ob es noch weitere infizierte Vögel gibt. Zudem wurden bereits in den letzten beiden Wochen verschiedene Sicherheitsmaßnahmen ergriffen. So werden z. B. die anderen im Opel-Zoo lebenden Pelikane von den übrigen Vögeln strikt getrennt gehalten und hatten keinerlei Kontakt zu Besucherinnen und Besuchern.

Außerdem werden die seit gestern bestehenden Schutzgebiete um den Fundort ausgeweitet. Landesumweltministerium, das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz sowie die betroffenen Kreise werden im Laufe des Vormittags in einer Telefonkonferenz über die weiteren Maßnahmen entscheiden. Weitere Informationen zum Thema Vogelgrippe H5N8 erhalten Sie beim Hessischen Umweltministerium.

„Für den Opel-Zoo sind das bittere Maßnahmen, die aber dennoch unumgänglich sind. Zugleich hoffen wir, den Zoo so schnell wie möglich für Besucher wieder öffnen zu können, damit Erwachsene und Kinder sich wieder an der Tiervielfalt erfreuen können“, so der Zoodirektor Dr. Thomas Kauffels

Pressekontakt:

Margarete Herrmann

06173-325903 10, margarete.herrmann@opel-zoo.de